

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

214 (14.9.1910)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
ober deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von **Adolf Dups**,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 214.

Mittwoch den 14. September 1910.

82. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 13. Sept. (Die militärische Feier der Silberhochzeit des Großherzogs paars.) Es wurde bestimmt, daß am 20. September alle badischen Truppenteile dienstfrei haben. Auch hat eine angemessene Feier stattzufinden und die Mannschaften werden auf die Bedeutung des Tages hingewiesen. Sämtliche militärischen Dienstgebäude werden besetzt. Offiziere und Mannschaften tragen den Helm auf der Straße.

Karlsruhe, 13. Sept. Anlässlich der heute in Karlsruhe stattgehabten nichtamtlichen Bürgermeisterversammlung des Amtsbezirks Karlsruhe, in der sämtliche Gemeinden vertreten waren, wurde auch zu der Linkenheimer Versammlung der konservativen Partei Stellung genommen. Es fand folgende Resolution einstimmige Annahme: „Der ganze Bezirk ist in der überwiegenden Mehrheit mit dem Inhalt der gefassten Resolution der konservativen Versammlung in Linkenheim nicht einverstanden. Die Resolution hat bei der Bevölkerung einen großen Unwillen hervorgerufen. Mit großer Vorliebe erinnern sich die Bewohner des Bezirks Karlsruhe-Land an die gerechte, humane und väterliche Dienstführung des Herrn von Bodman als Oberamtmann und Amtsvorstand. Die Bürgermeister des Bezirks halten es deshalb für ihre heiligste Pflicht, gegen die in Linkenheim gefasste Resolution zu protestieren und sie als politische Macho zu bezeichnen. Wir werden dafür Sorge tragen, daß diese Hegearbeit in den Gemeinden ohne Erfolg bleibt. Nach wie vor stehen wir treu und fest zu den Anschauungen des Herrn v. Bodman und werden uns durch keine parteiischen Treibereien ins Schwanken bringen lassen. Aus der Tiefe des Herzens heraus müssen wir lebhaft bedauern, daß auch ein Teil der Geistlichkeit des Bezirks an solchen Machinationen sich beteiligt.“

### Feuilleton.

## Der Väter Schuld.

Roman nach dem Englischen von **Klara Rheinau**.  
Nachdruck verboten.

### 1. Kapitel.

Draußen wütete ein furchtbares Unwetter, der Regen prasselte an die Fenster und das schrille Pfeifen des Windes erklang unheimlich zwischen den alten Siebeln. Allein Lord Kingston, der in seinem schönen, elegant möblierten Arbeitszimmer lesend, in einem bequemen Lehnstuhl saß, achtete nicht auf den Aufruhr der Elemente. Der rötliche Schein des lodernen Holzfeuers fiel direkt auf sein Gesicht, das von Sorgenfalten durchzogen war, momentan aber einen ängstlich gespannten Ausdruck zeigte. Im Hause schlichen die Diensthofen geräuschlos umher und flüsterten einander geheimnisvoll zu, denn ein unheimlicher Gast, der Tod, war eingetreten und umfing die Herrin des Hauses in seiner eifigen Umarmung. — Lady Kingston lag im Sterben.

„Soll ich wirklich von der drückenden Fessel befreit werden?“ murmelte der einsame Gatte, von seinem Buche aufblickend. „Wird das unglückliche Band, zu dem ich gezwungen

\* Karlsruhe, 14. Sept. Der etwa 30 Jahre alte Anwaltsgeselle Vogler hat sich gestern nachmittag in seiner Wohnung erhängt. Das Motiv ist unbekannt.

§ Durlach, 13. Sept. Als Geschworene für die Karlsruher Schwurgerichtstagung im 4. Quartal 1910 wurden aus dem Bezirk Durlach bestimmt die Herren Werkmeister Johann Kernberger in Durlach, Gärtner Karl Müller in Aue, Kaufmann Ludwig Wagner in Jöhlingen, Kaminfegermeister Wilhelm Kohler in Durlach und Landwirt Heinrich Christmann in Königsbach.

Durlach, 14. Sept. [Kirchl. soziale Frauengruppe.] Die verehrten Mitglieder der Gruppe werden zu einer Sitzung am Donnerstag den 15. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, im Hause der Vorsitzenden, Frau Heinrichs, Turmbergstr. 10, hiermit freundlich eingeladen. Alle sich für die Bestrebungen der kirchl. sozialen Frauengruppe interessierenden Männer und Frauen, die sich an den Beratungen zu beteiligen wünschen, sind herzlich willkommen.

§ Forzheim, 13. Sept. Ein Buchhalter flüchtete, nachdem er seinem Prinzipal 1400 M. in bar und für 2500 M. fertige Waren entwendet hatte.

§ Baden-Baden, 13. Sept. „L. 3. 6“ unternahm heute infolge der ungünstigen Witterung keinen Ausflug. Die Zielfahrt nach Karlsruhe mit Landung daselbst wurde auf nächste Woche verschoben.

§ Sinsheim (Amt Baden), 13. Sept. Ein Aufsehen erregender Vorfall hat sich, laut „Bad. Volksztg.“, gestern vormittag in unserer Gemeinde abgespielt. Der geistesverwirrte Sattler Walter feuerte auf seinen vom Hauptgottesdienst heimkehrenden Schwager, den Kaufmann und Stiftungsrat Dr. Deißler 2 scharfe Schüsse ab, die zum Glück nicht lebensgefährlich verletzten. Hierauf brachte sich der Täter selbst 2 Schüsse bei, die ebenfalls nicht tödlich sind. So wären durch die Hand eines Geistesgestörten in kurzer Zeit 2 Menschen-

leben zu beklagen gewesen, wenn nicht ein guter Geist dieses Unglück abgewendet hätte. Die Untersuchung wird wohl die Geisteskrankheit bei Walter feststellen. Der Großh. Bezirksarzt, Medizinalrat Dr. Thomann aus Baden-Baden traf alsbald hier ein und verordnete die sofortige Ueberbringung des Täters ins Badener Krankenhaus, wo er schwer verletzt darniederliegt. Die beiden Schüsse hatte er sich in die rechte Schläfengegend beigebracht; ob sie lebensgefährlich sind, läßt sich noch nicht sagen. Weniger schwer verletzt ist Herr Deißler, der bald wieder genesen dürfte.

§ Freiburg, 13. Sept. Ein 63jähriger Privatier aus St. Petersburg hat sich in einer hiesigen Pension aus unbekanntem Grunde erschossen.

§ Unterkirnach, 14. Sept. Drei landwirtschaftliche Arbeiter badeten in einem Weiher. Der 25 Jahre alte Gabriel Stöhr aus Dörlinbach erlitt dabei einen Krampfanfall. Der 18jährige Andreas Müller aus Schweighausen wollte ihm zu Hilfe kommen, doch ertranken beide.

Aus dem Neckartal, 12. Sept. Das Neckartal, sowie seine Seitentäler und umliegenden Höhen sind dieses Jahr reichlich mit Obst (Äpfel und Birnen) gesegnet. In der Umgebung von Mosbach wurden gebrochene Äpfel (frühe Sorten) pro Zentner zu 6—7 M. dieser Tage abgesetzt. Dieser niedere Preis dürfte viele Obstliebhaber ins Neckartal führen.

Vom Schwarzwald, 12. Sept. Der Heutransport hat auf der Schwarzwaldbahn einen gewaltigen, kaum gekannten Umfang angenommen. Ein großer Teil der bis zur Höchstgrenze beladenen Wagen geht nach Karlsruhe und Freiburg, ein weiterer Teil in das Ueberschwemmungsgebiet, in dem die Landwirte froh sind, um billiges Geld Futter zu erhalten. Der Segen der Wiesen ließ sich in diesem Sommer auf dem Schwarzwald und in der Baar, die von dem traurigen Unwetter zum Glück verschont blieben, kaum in den Scheunen unterbringen. Dabei zeichnet sich

1) wurde, endlich gelöst werden? Es ist schrecklich, daß ich auf den Tod meiner Gattin als auf einen Erlöser warten muß. Sie hätte ein besseres Los verdient.“

Er versank in tiefes Sinnen, aus dem ein Geräusch von draußen ihn wieder aufstörte.

„Ich fürchte, sie wird nicht sterben, ohne noch einmal nach mir zu senden,“ seufzte er. „Besser wäre es für uns beide, wenn sie mir eine letzte Unterredung ersparen würde, aber ich glaube nicht, daß sie es tun wird.“

Noch eine weitere Stunde verging in bangem Warten, dann erschien der Doktor Seymour auf der Schwelle.

„Die gnädige Frau verlangt nach Ihnen, Mylord,“ sagte er mit tiefem Ernst. „Es geht sehr rasch zu Ende, und ich bitte Sie, keinen Augenblick zu zögern.“

„Gut; ich folge Ihnen sofort,“ erwiderte Lord Kingston, und zwei Minuten später stand er allein in dem verdunkelten Zimmer am Sterbelager seiner Frau.

„Ich sandte nach Dir, Edmund, weil ich weiß, daß meine Augenblicke gezählt sind,“ begann die Sterbende in schwachem, fast unverständlichem Tone; „aber nicht um Dir Lebewohl zu sagen. Du wirst froh sein, daß das Band zwischen uns nun bald verschritten werden wird — ich bin entschieden froh darüber.“

„Ich habe es nicht geknüpft, ich bin dazu gezwungen worden,“ sagte Lord Kingston ruhig und kalt.

„Und ich ebenso wenig. Aber wir wollen nicht die Zeit in müßigen Rückblicken verschwenden. Die unglückselige Vergangenheit ist nicht auszulöschen. Aber wenn sie schon für Dich drückend war, was war sie dann erst für mich? Dir wurde eine Frau aufgezwungen — ich hatte einen tieferen Grund, mich unglücklich zu fühlen.“

Trotz seiner anscheinenden Ruhe überflog ihn ein geheimer Schauer bei diesen Worten.

„Du sandtest wohl nicht nach mir, Jenny, um mir dies zu sagen?“ bemerkte er in etwas weicherem Tone.

„Nein, ich sandte nach Dir, um über unser jüngstes Kind mit Dir zu sprechen — das Kind, das nie die Liebe einer Mutter kennen lernen und von seinem Vater nur wenig Liebe empfangen wird, wie ich fürchte. Artur ist Dein Erbe und ihm wird alle Sorge zugewandt werden; aber um unsern kleinen Georgie bange ich. Am Rande des Grabes ist es mir gegeben, einen Blick in die Zukunft zu tun, und ich habe große Angst, daß ein trauriges Los seiner wartet. Darum möchte ich Dir zum Abschied noch eines sagen, Edmund. Was meine Person betraf, hast Du Dein meinem

das Heu durch Güte und Billigkeit aus. Der Zentner wird zwischen 2,50 und 3 M bezahlt, während er in Norddeutschland nicht selten das Doppelte und mehr kostet.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 13. Sept. Aus Wien wird gemeldet: Prinz Heinrich von Bayern wird aus der deutschen Armee austreten und in die österreichisch-ungarische Armee eintreten. Er wird Offizier im Regiment „König der Belgier“ in Graz werden. Prinz Heinrich von Bayern ist der jetzt 26jährige Sohn des verstorbenen Prinzen Arnulf von Bayern, also ein Enkel des Prinzregenten. Er ist Oberleutnant im 1. bayern. schweren Reiter-Regiment.

\* Berlin, 13. Sept. Eine Abordnung des deutschen Fleischer-Verbandes wurde, wie die „Allg. Fleischerztg.“ meldet, heute vom Landwirtschaftsminister in einer 2½stündiger Audienz empfangen. Der Minister erkannte die bedenkliche Höhe der Viehpreise an, meinte jedoch, eine weitere Oeffnung der Grenzen für die Einfuhr von lebendem Vieh werde zurzeit wohl nicht in Frage kommen, weil dies dem Notstand nicht abhelfen würde. Die Abordnung wird morgen vom Handelsminister empfangen.

\* Berlin, 13. Sept. Der in einem Südringzug bewußtlos aufgefunden Kaufmannslehrling gestand ein, den Raubanfall erdichtet zu haben, nachdem er die ihm anvertraute kleine Summe in der Nacht zum Dienstag in verschiedenen Lokalen mit weiblicher Bedienung ausgegeben.

\* Marienburg, 13. Sept. Von dem bakteriologischen Institut in Berlin ist heute nacht die telegraphische Nachricht eingegangen, daß es sich bei dem hier unter Choleraverdächtigen Erscheinungen verstorbenen Ziegelstreicher Lange um asiatische Cholera handle. Bis jetzt sind von den unter Choleraverdacht eingelieferten Personen 2 Erwachsene und 4 Kinder der Krankheit erlegen. 4 Personen befinden sich im hiesigen Diakonissenkrankenhaus. Etwa 100 Personen wurden unter Quarantäne gestellt. Die 2jährige Tochter des Arbeiters Dombrowski ist heute mittag unter Choleraverdächtigen Erscheinungen gestorben.

Der bekannte Landrat v. Malzahn dementiert in der „Sb. Ztg.“ seine Worte über die Presse, welche manchmal von Leuten redigiert werde, die noch nicht trocken hinter den Ohren seien. Was der Herr aber eigentlich gesagt hat, das verschweigt er.

\* Stuttgart, 13. Sept. Gegenüber anderslautenden Meldungen ist der „Schwäb. Merkur“ zur Mitteilung ermächtigt, daß der König zwar vor 8 Tagen an einem heftig auftretenden Anfall neuralgischer Schmerzen

litt, die sofort angewandte Bäderkur aber bereits eine Besserung brachte. Bettlägerig war der König dabei niemals. Eine Aenderung der Dispositionen für die Teilnahme des Königs an den Karlsruher Festlichkeiten und Manövern ist in keiner Weise erfolgt.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 12. Sept. Der Unterrichtsminister richtete an die Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach anlässlich ihres 80. Geburtstages ein Glückwunschsreiben, worin er diesen Tag als einen ganz besonderen Festtag für die deutsche Literatur und für das österreichische Vaterland bezeichnet. In ihren Dichtungen habe die Schriftstellerin, wie in allem, was sie der Welt mitteilte, stets nur echte Menschenliebe und gütige Weisheit schlicht und zwingend ausgesprochen. Marie von Ebner-Eschenbach sei zur Wohltäterin der Menschheit geworden.

Wien, 13. Sept. Das Ministerium des Innern hat im Einvernehmen mit dem Ackerbauministerium beschlossen, eine Kommission zum Studium der Frage der Einfuhr argentinischen Fleisches zu entsenden. Diese Kommission wird mit der nächsten Schiffgelegenheit die Fahrt nach Argentinien antreten.

\* Wien, 14. Sept. Rainz wurde gestern von einem Schüttelfrost befallen, der trotz ärztlicher Bemühungen kein Ende nehmen wollte. Damit ist eine weitere Verschlechterung im Befinden des Künstlers eingetreten. Die Aerzte zweifeln jetzt daran, daß Rainz noch genug Kräfte besitzt, um die neue Blutvergiftung zu überwinden.

\* Budapest, 13. Sept. Heute wurden aus Preßburg 2 Choleraverdächtige Fälle, aus Gran und aus der Umgegend von Stuhlweißenburg je 1 Fall gemeldet.

\* Lemberg, 14. Sept. Im 1. und 2. Infanterie-Regiment sind bei der Rückkehr aus dem Manöver nach dem Mittagessen auf dem Zentralbahnhofe drei Viertel der Mannschaften unter Vergiftungserscheinungen erkrankt.

#### Frankreich.

\* Cherbourg, 14. Sept. Während einer Nachtübung stieß das Linien Schiff „Bouvines“ mit dem Torpedobootszerstörer „Eszopette“ zusammen. „Eszopette“ wurde schwer beschädigt, konnte aber ins Arsenal zurückkehren.

#### England.

\* London, 14. Sept. Prinz Heinrich von Preußen ist in Begleitung des Korvettenkapitäns v. Uedom zum Besuche des Königs paares in Schloß Balmoral eingetroffen.

#### Italien.

\* Rom, 13. Sept. In den letzten 24

Stunden wurden in Apulien 3 Erkrankungen und 1 Todesfall an Cholera festgestellt.

#### Rumänien.

\* Bukarest, 14. Sept. Im Departement Medgediez sind bei der letzten Hochwasserkatastrophe 23 Menschen ums Leben gekommen. Eine Anzahl Häuser sind eingestürzt. Die Ernte ist vernichtet.

#### Verschiedenes.

— In den Kreisen der Augsburger Metzger wird allen Ernstes die Frage erwogen, wegen der Fleischsteuerung die Läden zu schließen.

— Beim Glockenläuten wurde in Basel ein Läuter an dem Seil, an dem er zog, mit emporgerissen und stürzte aus mehreren Metern Höhe herab. Mit zerschmetterten Gliedern blieb er unter der Glocke liegen.

— Das Amt bezahlt alles. Vor mehreren Jahren, so erzählt ein Leser der „Täglichen Rundschau“ jeher zeitgemäß in diesen Tagen gelinder Cholerafurcht, trat in einem Dorfe zwischen Grätz und Posen die Cholera auf. Der Landrat, in leicht zu begreifender Aufregung, sagte zu dem behandelnden Arzte: „Wenden Sie nur an, was die ärztliche Kunst vermag, das Amt bezahlt alles.“ Der Arzt gab den kranken Bauern daraufhin nur — Champagner. Das Ergebnis war überraschend gut. Aber in einer anderen Richtung war die Wirkung auch unerwartet: Die Rechnung belief sich auf 1800 M und diese wurde von der königlichen Regierung zu Posen nicht anerkannt. So mußte der Landrat die „Zechen“ aus seiner Tasche bezahlen.

— In Spanien ist ein weiterer Schritt vorwärts zur Entkeralisierung getan worden. Der Stadtrat von Madrid beschloß mit großer Mehrheit die gänzliche Reform und den Ausbau des städtischen Schulwesens auf religiös-neutraler Grundlage. Der Staat gibt hierzu jährlich 150 000 Pesetas.

— Ein bekümmertes Ehemann erläßt in einem pfälzischen Blatt folgende trübseelige Bekanntmachung: „Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich für überflüssig gemachte Schulden meines Weibes Katharina nicht mehr aufkomme. 5 M Bier pro Tag und ein Lot Schnupftabak, das braucht nicht für ein Häuslerweib.“ — Der Mann hat recht; was zu viel ist, ist zu viel!

— Eine phonographische Trauung. Die Tochter eines protestantischen Pfarrers im Staate New-York stand kurz vor ihrer Vermählung. Es war der Wunsch der jungen Braut, daß der Vater ihrer liebsten Freundin, der ebenfalls Pfarrer war, die Traureden halten sollte. Da erkrankte der väterliche Freund tödlich, und um dem Wunsch der Braut nachzukommen, kam der Sterbende, wie der

Vater gegebenes Versprechen erfüllt; wenn Du auch unsern jüngsten Sohn gut behandelst, werden die Folgen Deiner Sünde nicht auf Dein Haupt herabkommen. Handelst Du aber anders, so wird der Mann, der Dein Leben und Deine Ehre in Händen hält, das meinem Kinde zugefügte Unrecht zu rächen wissen.“

„Immer Drohungen,“ sagte Lord Ringston unwillig.

„Nur Drohungen vermögen etwas über Dich, Edmund. Sie werden Dich jedoch nicht berühren, wenn Du an dem Kinde Deine Pflicht erfüllst. Unterläßt Du es, so kennst Du die Folgen.“

„Ich werde Deinen Wunsch nicht vergessen, Jenny. Hast Du mir sonst noch etwas zu sagen?“

„Nichts. Wir werden einander keinerlei Weh mehr bereiten.“

Müde und erschöpft sank sie in ihre Kissen zurück. Von einer plötzlichen Rührung erfaßt, neigte Lord Ringston sich über die Sterbende und küßte ihre Stirn, des Schauders nicht achtend, dessen er sich nicht erwehren konnte.

„Dann lebe wohl auf ewig, Jenny,“ flüsterte er sanft. „Ich bin Dir ein schlechter Gatte gewesen, doch unter den vorliegenden Ver-

hältnissen war es vielleicht begreiflich. Allein wie Du sagst, es ist jetzt alles vorüber. Verzeihe mir!“

Und dies war die Abschiedsszene, dies waren die letzten Worte zwischen Lord und Lady Ringston, denn in der nächsten Stunde sollte sie die Augen für immer schließen.

Er kehrte in sein Arbeitszimmer zurück und nahm seinen Platz vor dem Feuer wieder ein. Bald darauf hörte er schwere Schritte die Treppe heraufkommen. Sie gingen an seiner Tür vorüber, die zweite Treppe hinauf, nach dem Krankenzimmer. Er erkannte den Besuch sofort — es war Lady Ringstons Vater und zugleich sein schlimmster Feind.

Wieder verging eine halbe Stunde, dann kamen die Schritte wieder hinunter und verstummt vor der Tür seines Arbeitszimmers. Ein leichtes Klopfen und herein trat ein großer, breitschulteriger Mann, dessen wettergebräuntes Gesicht einen sehr ernsten, strengen Ausdruck zeigte. Es war Lord Ringstons Schwiegervater.

„Wir treffen einander früher als ich erwartet,“ begann der Antömmeling, sich unaufgefordert niederlegend. „Ihre Frau wird Sie nicht länger belästigen. Sie starb vor fünf Minuten. Jetzt, da sie tot ist, sehe ich ein,

wie unrecht ich handelte, als ich das Glück meines einzigen Kindes meinem, ich gestehe es, maßlosen Ehrgeiz opferte, und sie zu der Heirat zwang, die ihr junges Leben vergiftete.“

In tiefer Bewegung hielt er inne. Nach einigen Minuten fuhr er fort, den Blick fest auf seinen Schwiegersohn geheftet:

„Doch wir können die Vergangenheit nicht ungeschehen machen, sonst hätten wir beide vieles zu widerrufen. Fast mit ihrem letzten Atemzug gab mir Jenny einen Auftrag an Sie. Sie wissen, was ich meine, Mylord.“

„Ich weiß, daß sie von der lächerlichen Angst geplagt wurde, ich würde unserem jüngeren Sohn irgend ein Unrecht zufügen.“

„An Ihnen ist es, zu beweisen, ob diese Angst lächerlich war. Ich fürchte, sie war nur zu natürlich. Jenny vertraute dieses Kind meiner speziellen Sorge an. Ich werde über es wachen, soweit es mir möglich ist, und ich wollte Ihnen nur mitteilen, daß ich gesonnen bin, unter allen Umständen das Versprechen zu halten, das ich soeben meiner verstorbenen Tochter gegeben.“

(Fortsetzung folgt.)

"Gaulois" berichtet, auf einen eigenartigen Ausweg. Er hat, daß man an sein Krankenzimmer einen Phonographen bringen möchte. In diesen Apparat sprach er dann die Traureden und die bei einer Trauung üblichen Fragen an das Brautpaar und starb. Die Trauung fand dann statt, und auf einem Tische befand sich dabei der Apparat, der getreulich die Worte des Verstorbenen wiederholte.

### Sport.

Resultate des F.-C. Germania Durlach vom 11. d. Mts.:

- |                                    |     |     |
|------------------------------------|-----|-----|
| 1. Mannsch. gegen F.C. Bischweiler | 1   | 9:2 |
| 4. " " F.B. Beierthelm             | 4   | 7:1 |
| A.S. " " Karlsru. Phönix A.S.      | 2:7 |     |

Die 1. Mannschaft absolvierte am vergangenen Sonntag in Bischweiler (Elsaß) ein

Privatspiel und konnte mit obigem schönen Resultat als Sieger zurückkehren. Genannte Mannschaft verfügt zurzeit über eine wirklich gute Elf, die sich seit kurzer Zeit infolge ihres bewährten Spielführers in Kombination und Technik veranlaßt herangebildet hat, daß sie sich zu den Besten ihrer Klasse zählen darf. Wir zweifeln nicht daran, daß die "Germania" in dieser Saison auch wieder in spielerischer Tüchtigkeit ihren früheren Ruf bewahrt bzw. erneuern wird. — Da der neue Sportsplatz in wenigen Tagen fertiggestellt ist und in tadelloser Verfassung den Aktiven zur Huldigung ihres Sports definitiv übergeben wird, so ist dem titl. Publikum Gelegenheit geboten, den jeweiligen interessanten Kämpfen beizuwohnen; ebenso wird es sich die Leitung angelegen sein lassen, des öfteren größere Wettspiele zu veranstalten, welche kein Sportsmann

veräumen sollte, zu besuchen. Wir laden deshalb die verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung hierzu höflich ein. Wettspiele werden jeweils durch Inserate und Plakate bekannt gemacht.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur **Schöffengerichtssitzung** am Donnerstag den 15. September, vormittags 9 Uhr: 1) Josef Kaufmann in Weingarten wegen Körperverletzung. 2) Jakob Rintel, Schreiner, und Hermann Nichtenfels, beide in Spielberg, wegen Jagdvergehens. 3) Otto Samuel Kirchenbauer in Söllingen wegen Verleumdung. 4) Wilhelm Schmidt in Karlsruhe-Mühlburg wegen Körperverletzung. 5) Wilhelm Luppold in Zöhlingen wegen Betrugs. 6) David Lofer in Durlach wegen Verleumdung. 7) Emil Karl Weigel in Durlach wegen Diebstahls. 8) Otto Bed in Durlach wegen Unterschlagung. 9) Lorenz Eberle und Sebastian Eberle, beide in Zöhlingen, wegen Körperverletzung und Bedrohung. 10) Karl Friedrich Röhrner und Karl Friedrich Erb, beide in Gröbzingen, wegen Körperverletzung. 11) Julius Schwab in Dettlingen wegen Betrugs.

### Auerbach. Rindsfarrn-Versteigerung.

Die Gemeinde Auerbach versteigert am **Freitag den 16. d. Mts.**, nachmittags 3 Uhr, einen jungen fetten Rindsfarrn (Zusammenkunft im Hofe des Farrnhalters), wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Auerbach, 8. Sept. 1910.  
Der Gemeinderat:  
Hailer, Bürgermeister.

### Gröbzingen. Schafweide-Verpachtung.

Die Gemeinde Gröbzingen verpachtet am **Diens- tag den 27. Sep- tember 1910**, vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus ihre Winter- schafweide auf drei Jahre (1910-1913), welche mit etwa 600 Stück Schafen besetzt werden kann. Liebhaber werden hierzu eingeladen.

Die Pachtbedingungen liegen auf hiesigem Rathaus zur Einsicht offen. Gröbzingen, 13. Sept. 1910.

Der Gemeinderat:  
Wagner,  
Kurz, Ratschreiber.

### Durlach. Zwangs-Versteigerung.

**Freitag den 16. d. Mts.**, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathaus zu Durlach gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 15 Reibbisen, 80 Pakete Stahlspäne, 250 Tafeln Chocolate, 1 kleiner Tisch, 1 Marmorplatte, 1 Kiste Limburgerkäse, 720 Liter alter Most, 1 Liter Branntwein, 4 Flaschen Sekt und 200 Cigarren.

Durlach, 14. Sept. 1910.  
Paier,  
Gerichtsvollzieher.

### Jagdgewehre

sowie Scheibbüchsen, Revolver, Vogelflinten, Luftgewehre werden sachgemäß schnell und billig repariert. Brünieren der Läufe u. Umänderungen schnellstens.

**A. Böttcher, Büchsenmacher,**  
Karlsruhe, Markgrafenstr. 44

Große helle 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Seboldstraße 20, 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Carl Leukler, Lammstr. 23.**

### Die Wahlen zur Kreisversammlung betreffend.

Die Listen der zur Kreiswahlmännerwahl Berechtigten liegen vom **15. d. Mts. an acht Tage lang** zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 2, auf. Innerhalb dieser Frist, die mit dem 22. d. Mts. endigt, können Einsprachen vorgetragen werden; spätere Einsprachen werden nicht mehr berücksichtigt.

Durlach den 13. September 1910.

Der Gemeinderat:  
Reichardt, Eustachi.

### Städt. Badanstalt.

Die städt. Badanstalt ist von morgen 15. d. Mts. ab geschlossen. Durlach den 14. September 1910.

Der Gemeinderat.

### Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau der Gewerbeschule in Durlach sollen die nachverzeichneten Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

1. Grab- und Maurerarbeiten.
2. Steinhauerarbeiten in hellem Sandstein.
3. Lieferung von Treppenstufen in Granit.
4. Lieferung von Treppenstufen in rotem Sandstein.
5. Trägerlieferung.
6. Herstellung der Beton-Hohldecken.

Die Zeichnungen und Bedingungen können bei dem bauleitenden Architekten Dipl.-Ing. Karl Kohler in Durlach, Hauptstr. 32, eingesehen werden. Dasselbst sind auch die Angebotsformulare zu erheben.

Die Angebote für die Grab- und Maurerarbeiten sind bis zum 26. d. M., die für die anderen Arbeiten bis zum 3. Oktober d. J. verschlossen, mit entsprechender Aufschrift, an das Bürgermeisteramt einzusenden.

Die Submissionseröffnung findet am Einlieferungstage vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus statt. Dieser beizuwohnen steht den Bewerbern frei.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Durlach den 14. September 1910.

Der Gemeinderat.

### Die Klagen über die Dienstboten

wegen schlecht gewichster Schuhe hören erst dann auf, wenn mit Schuhcreme Pilo gepuzt wird, die heute alle Welt als die vorzüglichste anerkennt.

### Das neueste und beste

in Herden, Ofen, Waschkesseln, Wasch- und Wringmaschinen, Waschmangeln

liefert zu billigsten Preisen unter Garantie

**K. Leussler, Lammstraße 23.**

**Rattenfänger-Hündin, 4- bzw. 6-Zimmer-Wohnung** eine gute, preiswert zu verkaufen. mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres **Waldhorn Durlach. Sophienstraße 14.**

### Mansardenwohnung

von 2 oder 3 Zimmern auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Waldhorn Durlach.**

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör sofort zu vermieten **Ettlingerstraße 39.** Näheres in der Wirtschaft oder Brauerei Prinz in Karlsruhe.

Zwei schön möblierte Zimmer, davon eines mit Balkon, sind auf sofort oder später mit sehr guter Pension in schöner, ruhiger Lage und Nähe des Schlossgartens zu vermieten. Näheres zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Eine der ältesten und leistungsfähigsten deutschen Lebensversicherungs-Aktiengesellschaften hat ihre

### Hauptagentur für Karlsruhe

und Umgebung unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Herren, die über gute Beziehungen verfügen und neben der Verwaltung des beträchtlichen Inkassos auch für entsprechendes Neuzugang bemüht sein wollen, belieben Offerten einzureichen unter M. 1104 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

### Wein- u. Mostfässer,

oval und rund, mit und ohne Türlie, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen bei **Küfer u. Kübler E. Zink, Karlsruhe, Eisenweinstr. 20 (Dfstadt), Haltestelle der elektrischen Straßenbahn Weichenstraße.** Verkaufsstelle **Chr. Weiß, Fuhrunternehmer, Aue bei Durlach.**

### Zum Küssen

schön ist ein zartes, reines Gesicht mit rosigem, jugendfrischem Aussehen. Alles dies erzeugt

**Stedenpferd-Silienmilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Nabevenl.

Preis à St. 50 J, ferner ist der

**Silienmilch-Cream Dada**

ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommerprossen. Tube 50 J bei **Aug. Peter, Adler-Drogerie, Conr. Pöbler, Karl Bärmann.**

**Moltkestr. 8** ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Badzimmer und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. daselbst oder bei **Joh. Bortoluzzi, Karlsruhe, Weichenstraße 7.**

# Leopold Kölsch

Stammhaus  
gegr. 1844

**Karlsruhe**  
211 Kaiserstrasse 211

Telephon  
Nr. 160

Seit 66 Jahren sind

## Trikot-Wäsche Strumpfwaren Garne

Spezialitäten der Firma.

Die Preise den Qualitäten entsprechend billigst.

### Zum Beweis:

Macco-Herren-Hemd Ia	Nr. 100, alle Größen	Mk.	2.20
Macco-Herren-Hemd Ia	Nr. 200, alle Größen mit farbigem Einsatz	Mk.	3.50
Baumwoll. Herren-Hose Ia	Nr. 300, alle Größen gestrickt, ohne Naht	Mk.	2.00
Reinwoll. Herren-Socken	Nr. 10, gestrickt	Mk.	1.00
Hauswolle, 16/4 fach, Ia		Pfund	2.75

Auswahlsendungen bereitwilligst.

### Bekanntmachung.

Der Landw. Konsum- und Absatzverein Königsbach veranstaltet am Sonntag den 25. September im Gasthaus zum Döfen eine

### allg. Obstausstellung mit Prämierung.

Zur Beschickung der Obstausstellung werden sämtliche Mitglieder des landw. Bezirksvereins Durlach und Obstbaumzüchter mit selbstgezüchtetem Obst zugelassen.

Anmeldungen sind bis längstens 20. September an den unterzeichneten Vorstand zu richten.

Der Vorstand:  
W. Bräuer.

### Sämtliche Schulartikel

für das

## Gymnasium

empfiehlt

### Fritz Krauss

Buchbindermeister  
gegenüber dem Gymnasium.

Eine freundliche  
**3-Zimmer-Wohnung**  
nebst Zugehör auf 1. Oktober zu  
vermieten **Hauptstraße 16.**

**Gut möbliertes Zimmer**  
mit Schreibtisch zu vermieten  
Weingartenstr. 6, part. rechts.

**2 Zimmer-Wohnung** samt  
Zugehör auf 1. Oktober zu ver-  
mieten **Kirchstraße 14.**

**Gut möbl. Zimmer**  
mit Balkon auf 15. Sept. oder  
1. Oktober zu vermieten  
**Moltkestr. 11, 2. St.**

## Grüner Hof.

Morgen Donnerstag:

### Großes Schlachtfest,

wozu höflichst einladet

**Fritz Forschner.**



## Schuhwaren-Ausverkauf

wegen Umzugs

### Leonberger Schuhhaus

Gottfried Stiefel (eigene Schuhmacherei).

## Kirchweihkuchen

alle üblichen Sorten in bekannter Güte. Bestellungen erbitte frühzeitig.

### Kirchweihmehl

nur feinstes Fabrikat zu billigsten Preisen.

Bei Mehrabnahme Ausnahmepreise.

**W. Gräther, Hauptstr.**

Von heute ab: Warmer Zwiebelkuchen.



## Volksfreundliches Glycerin

und noch viele andere gleich wertvolle erhält man gegen die Sammelmärkte von Flammer's Seife und Seifenpulver kein Wunder, wenn sparsame, rechnende Hausfrauen nichts anderes mehr zum Waschen und Putzen nehmen. Es gibt aber auch nichts Besseres, wie diese beiden Waschmittel, die billig im Preis und garantiert unschädlich sind.

### Chemisches Kleider-Reinigungsmittel

## „Immer Nobel“

das beste zum gründlichen Reinigen und Auffrischen getragener Herrenkleider. Paket 25 S.  
**Adlerdrogerie Aug. Peter.**

Große Tafeläpfel, per 12 S und Zwetschgen per 15 S sind zu haben **Hauptstraße 76, III, Eingang Behntstraße.**

Wer züchtet und verkauft hier gute **Kanariensänger.**  
Offerten unter Nr. 343 an die Expedition dieses Blattes.

### Serrenweste

verloren gegangen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

### Junger Ziegenbock

zur Zucht zu verkaufen  
**Grötzingen, Kaiserstr. 21.**

Eine große **2-Zimmer-Wohnung** an kleine, ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

Schöne **2-3 Zimmer-Wohnung** möglichst außerhalb der Stadt von kinderloser Familie sofort oder auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter **Nr. 344** an die Expedition d. Bl.

Große **1-Zimmerwohnung** oder **2 kleinere Zimmer** auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

### Tüchtiges Mädchen

per 1. Okt. bei hohem Lohn gesucht  
**Ettlingerstraße 29 II.**

### Zimmer.

gut möbliert, für 8 und 10 M monatlich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

# Die Herbst- und Winter-Neuheiten

## in Herren- und Damenkleiderstoffen

**Blusenstoffen — Baumwollwaren  
Vorhängen — Trikotagen etc.**

sind in grosser Auswahl eingetroffen und kommen zu den **niedersten Preisen** zum Verkauf.

**Grötzingen**

Ecke Bismarck- u. Hildastr.

**Heidinger & Kuhn**

Für Brautleute:

**Schlafzimmereinrichtung,**

hell Anzbaum poliert: 2 Bettstatten, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschlommode mit Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 zweifür. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer,

**Wohnzimmereinrichtung,**

1 polierter Epphonier, Vertikow, 1 besserer Taschen-Diwan, 4 beff. Stühle, 1 Salontisch, 1 Spiegel,

**Küche.**

1 Küchen-Buffet, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Schaf. — für den billigen Preis von 500 Mk.

Karlsruhe, Waldstr. 22. Laden.

**Haustrunk**

gesund u. kräftig bereitet man mit



**Siefert's Haustrunk**  
aus Früchten.  
Natürlichster  
**Volkstrunk.**

Überall eingeführt u. gesetzlich erlaubt. Einfachst. Bereitung. Voller Genuss für Geseht. geschüt. Obstmost u. Redwein. Paket für 100 Liter nur Mk. 4.— mit Malagatrauben Mk. 5.— franco Nachnahme mit Anweisung. Zucker auf Verlangen billigt.

Zell-Sarmerbader Haustrunkstoff-Fabrik

Willy Siefert, Zell a. H. Baden.

Hauptstraße 70 ist auf 1. Oktober eine 2-Zimmer-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei

Carl Steinmetz, Thomashof.

Unschl. darrer **Wanzenod**

Flasche 50, 75 u. 100 S

Ablerdrogerie Aug. Peter.

## Zur Kirchweih-Bäckerei

empfehlen

### Luger und Filialen:

Feinstes Buchenmehl	5 Pfd.	83 S
" Konfektmehl	5 "	93 "
" Phönix-Extra-Mehl	5 "	98 "
Feinste Zwetschg	3 "	53 "
" Backäpfel	3 "	35 "
" Backkorinthen	1 "	40 "
" Backrosinen	1 "	48 "
" Sultaninen	1 "	55 "
" Colonialbutter	1 "	68 "
Feinstes Cocostett	1 "	58 "
Feinste Süßrahmmargarine	1 "	75 "
" Badenbutter, beste Margarine, 1 Pfd.	85 S	
" frische Tafelbutter, 1 Pfd.	1.40	
condens., 1 Dose 3 1/2-4 Ltr. rahmige		
Milch, à 48 und 52 S		
Magermilch, per Ltr.	14 S	
Ia. Backpulver	3 Stück	25 S
de Reese	1 "	5 "
Vanillzucker	3 "	25 "

ferner:

Feinste Delikatesch-Schinken,	2-3 Pfd.,	
per Pfd.	1.45	
Delikatesch-Sauerkraut,	1 Pfd. 8, 10 Pfd. 70 S	
Rotkraut	1 "	6 "
Wirsing	1 "	6 "

### Käse und Wurstwaren

Frankfurter Würste

Delikatesch-Bismarckheringe,	3 Stück 20 S,
1 Dose	1.95
Kronsardinen, Fäße	1.75, 1/2 Pfd. 10 S
Frische Bratheringe.	Stück 8 S
Tafeltrauben, blaue und weiße,	Pfd. 30 u. 36 S.

## Luger und Filialen.

Ein gut möbl. Zimmer

ist zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

2 schön möblierte Zimmer

sind sofort oder später zu vermieten Villa Frohmüller, Turmberg 10.

**Acker,** 2 1/2 Viertel auf für 20 Mk zu verpachten. Näheres bei S. Weiffang, Bahnhofstr. 2 II.

Nächste B. Badener  
**1 Mk. Geld-Lotterie**

Ziehung schon 27. September

**45,800 Mk.**

Hauptgewinn

**20,000 Mk.**

327 Gewinne

**15,000 Mk.**

2960 Gewinne

**10,800 Mk.**

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.,

Porto u. Liste 30 Pf.

empfehlen Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer,** Strassburg i. E.

Langestr. 107.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher **Seboldstraße 18, 4. Stock,** an ruhige anständige Leute zu vermieten. Zu erfragen bei

**K. Leussler,** Lamstr. 23



**Brillen, Zwicker, Barometer** etc.

in schöner Auswahl.  
— Reparaturen bestens. —

**W. Schwender,**

Uhrmacher und Optiker,  
Hauptstraße 6.

# Mein Räumungs-Verkauf

für 1910 hat begonnen und kommen zum Angebot:

## Möbel und Betten

### Komplette Schlafzimmer-Einrichtungen.

Jedes nachstehend verzeichnete Schlafzimmer ab Serie II besteht aus: 2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 Waschtoulette mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz (auch mit hohem Marmor), 1 Spiegelschrank, zweiteilig (sämtliche Gläser Krystallfacette), 1 Handtuchständer.

Serie I	Schlafzimmer, hell, Nussbaum imitiert	Räumungspreis	M 175.—
Serie II	Schlafzimmer, hell, Nussbaum, innen eichen	Räumungspreis	M 295.—
Serie III	Schlafzimmer, innen und aussen eichen	Räumungspreis	M 335.—
Serie IV	Schlafzimmer, Nussbaum, mit Intarsien, innen eichen	Räumungspreis	M 320.—
Serie V	Schlafzimmer, Nussbaum, mit Schnitzerei, innen eichen	Räumungspreis	M 380.—
Serie VI	Schlafzimmer, innen und aussen eichen	Räumungspreis	M 360.—
Serie VII	Schlafzimmer, Nussbaum, mit Intarsien, innen eichen	Räumungspreis	M 385.—
Serie VIII	Schlafzimmer, innen und aussen eichen	Räumungspreis	M 360.—
Serie IX	Schlafzimmer, Nussbaum, mit Intarsien, innen eichen	Räumungspreis	M 440.—
Serie X	Schlafzimmer, Satin, mit Intarsien	Räumungspreis	M 310.—
Serie XI	Schlafzimmer, Kirschbaum, mit Int., Spiegelschrank 3teil.	Räumungspreis	M 500.—
Serie XII	Schlafzimmer, Mahagoni, mit Intars., Spiegelschrank 3teil.	Räumungspreis	M 550.—

Zu vorstehend offerierten Schlafzimmern werden Patent- und Stoffröste, Woll-, Kapok- und Rosshaarmatratzen, sowie gefüllte Federbetten zu Räumungspreisen verkauft. Mehrjährige Garantie wird schriftlich geleistet durch Abgabe von Garantieschein. Zu diesen Räumungspreisen wird noch ein

### Rabatt von 5 %

b. s. K. vergütet.

Ausserdem wird während des **Räumungs-Verkaufs** auf den seitherigen ausgezeichneten Verkaufspreisen ein

### Rabatt bis zu 20 %

gewährt auf: compl. Wohnzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer, Fremdenzimmer, Küchen, ferner auf Buffets, Vertikows, Chiffonniers, Spiegelschränke, Flurgarderoben, Trumeaux, Spiegel, Nachtschränke, Kommoden, Diwans, Ottomans, Ausziehtische, Stühle, Kinderbettstellen.

### Brautleute

welche diese günstige Gelegenheit benützen, erhalten noch ein hübsches Präsent. Der stets wachsende Kundenkreis ist das beredete Zeugnis für die Leistungsfähigkeit und Reellität meiner Firma. Viele Anerkennungen für gelieferte Einrichtungen. Einrichtungen, welche für später lieferbar sind, werden in den hierfür reservierten Räumen kostenlos zurückgestellt. **Günstige Einkaufsquelle für Einrichtungen, Pensionen und Hotels.**

## S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus

30 Kaiserstr. 30 **Karlsruhe** 778 Teleph. 778.

Eigene Polsterwerkstätte. — Eigene Schreinerwerkstätte.  
Grosses Lager in 2 Läden und 4 Stockwerken.

### R.-C. Germania.

Donnerstag, abends 9 Uhr:

#### Sitzung

- im Lokal (direkter Eingang)  
1) Kirchweih tour, 2) Winterfest,  
3) Saalradfahren, 4) Rollschuhlauf  
etc. betr.

Der Wichtigkeit wegen erwartet  
vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand.



Morgen Donnerstag  
**Großes Schlachtfest**  
Hans Schöbel.

### Grammophone u. Musikwerke

werden billigt repariert bei  
August Rebus,  
Kilisefeldstraße 12.



Morgen (Donnerstag) früh:

### Kesselfleisch,

mittags: Frische Leber- u. Griebenwürste,  
Schwartenmagen empfiehlt

Gasthaus zum Adler.

### Habe mich hier als Zahnarzt

niedergelassen.

Sprechstunden: Werktags 9—12 und 2—6 Uhr  
Sonntags 10—12 Uhr.

**Leo Loeb, prakt. Zahnarzt**  
Karlsruhe — Kaiserstrasse 183.

### Gasthaus zur Blume.

Telephon 24.

Heute (Mittwoch):  
Frische Fleischwürste  
u. Blumenwürste.

### Feinste Süßrahm-Faselbutter

per Pfund 1,40 M, bei Mehr-  
abnahme 1,38, zu haben bei  
A. Kühnast Kilisefeldstr. 3.



### Gasthaus zum Lamm.

Morgen Donnerstag wird  
geschlachtet.

Morgen (Donnerstag)

### Schlachttag.

Joh. Kunz zur Traube.

### Gasthaus z. Tannhäuser.



Morgen Donnerstag

### Schlachttag.

Frische

### Schellfische

per Pfund 28 S, be.

Fritz Schaber, Verkaufsstelle:  
Amalienstr. 33 im Laden.

Glas- und Porzellan-

### Reparatur-Kitt

auch zum Verdichten von Rissen  
und Sprüngen in eisernen Defen  
und Platten zu verwenden, 35 S  
per Glas.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

### Auf Kirchweih!

Frische Landbutter

frische Eier

schöne Backäpfel

Zwiebeln

= Ciernudeln =

W. Gräther, Hauptstr.

## Eier

(Steiermacker Art)

unter Garantie für  
frische Eier und gold-  
gelber Dotter

per Stück 7 1/2 S

bei 100 Stück 6,90 M

### Italiener

per Stück 7 S

bei 100 Stück 6,45 S

Nur große u. durch-  
leuchtete

— Eier —

als Trinkeier und zum  
Backen sehr zu em-  
pfehlen.

Luger u. Filialen.

### Süßer Most

wird verzapft

im „Anker“.

Voransichtliche Bitterung am 15. Sept.

Keine wesentliche Aenderung.

Hierzu Nr. 58 des Amtlichen  
Verfüngungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.